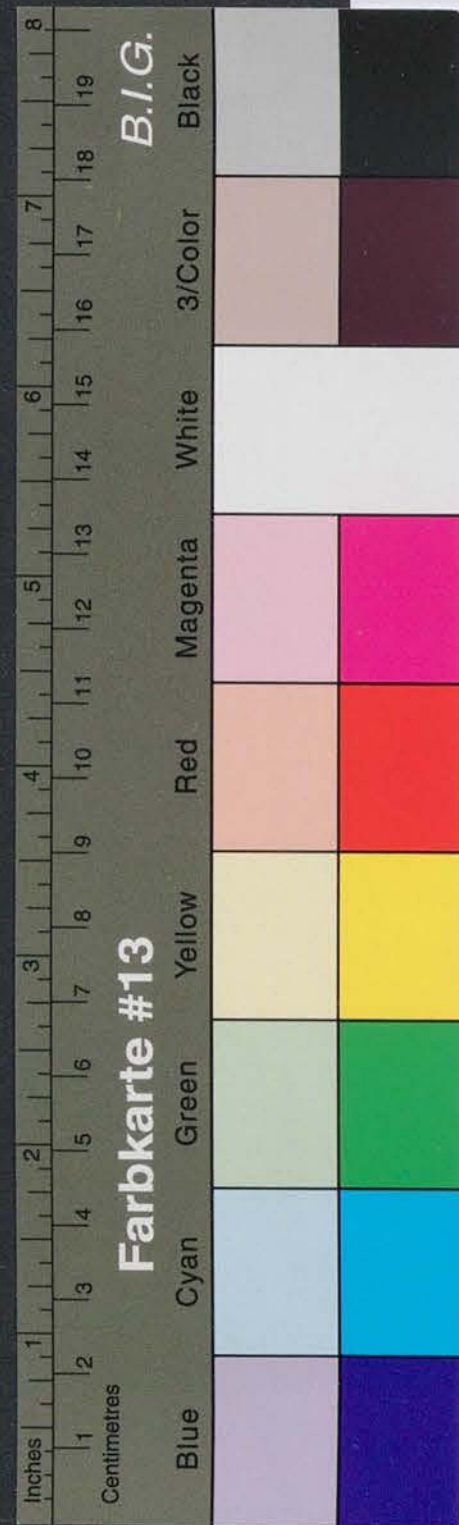


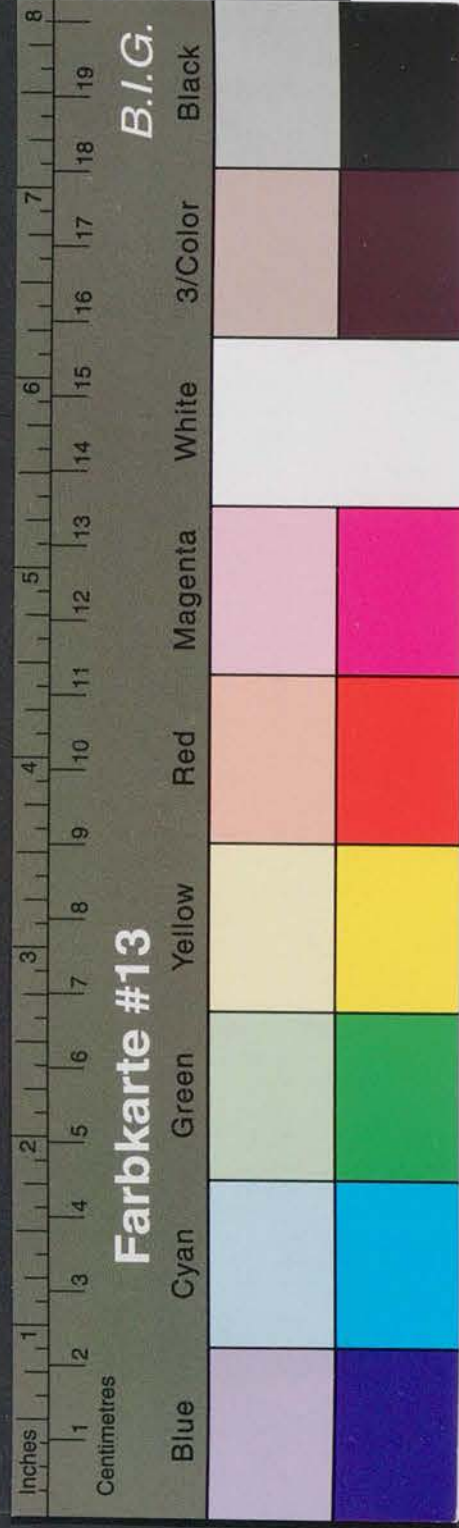


Kreisarchiv Stormarn B2

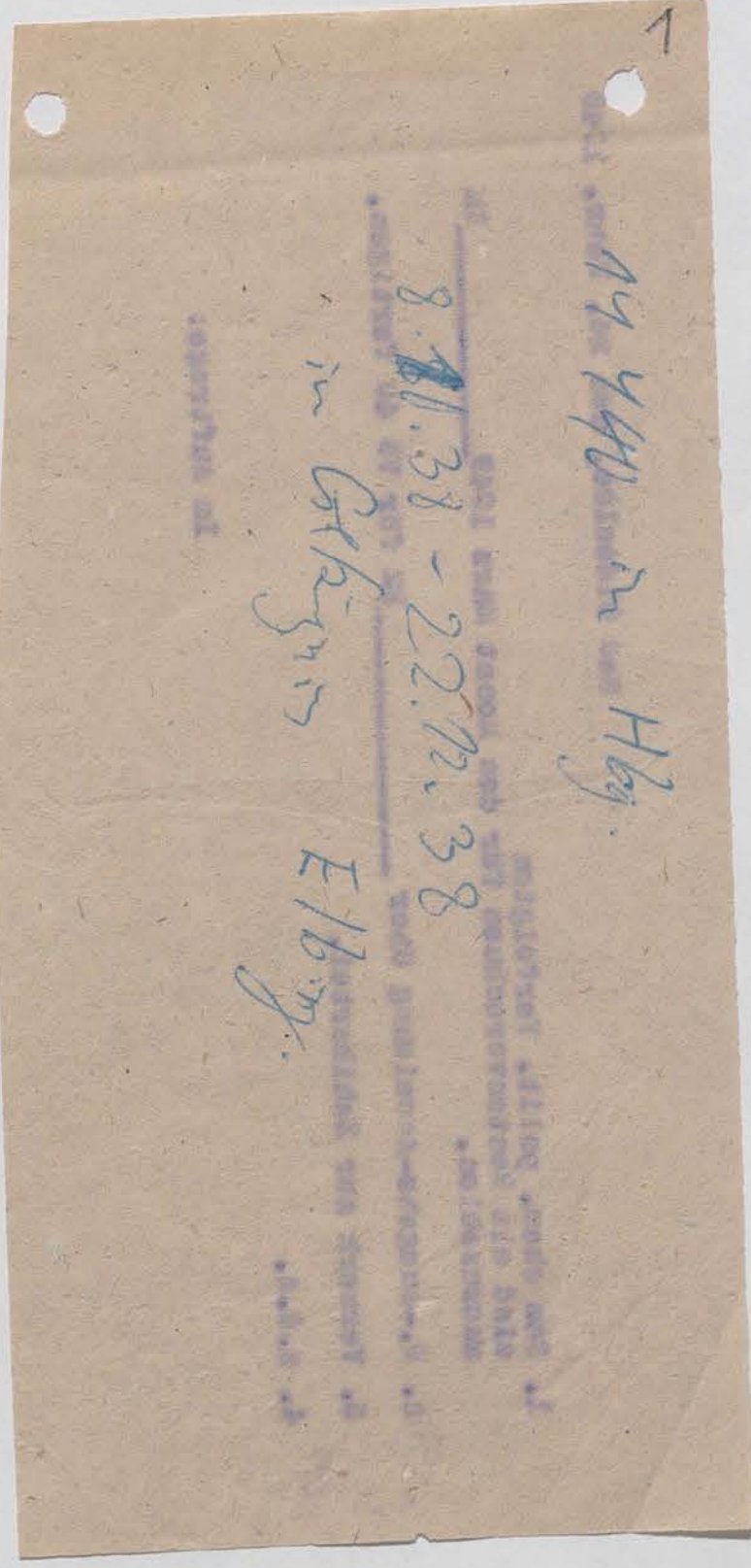
Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

186



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2

7. Oktober 1949

4-1/9-Kreisseonderhilfsausschuss -
- Domke - D./K.

1. An das
Komitee ehem. polit. Gefangener
in Hamburg 39
Marie-Luisestr. 132

Der zu Trittau wohnhafte Gustav D o m k e, geb. 3.7.03 in Graudenz, hat hier den Antrag auf Wiedergutmachung gestellt und behauptet, vom 8.10.38 bis 22.12.38 im Gefängnis Elbing inhaftiert gewesen zu sein. Domke ist im Besitze des D.-Ausweises Nr. 14440. Es wird um Mitteilung gebeten, welche Unterlagen D. dort vorgelegt hat, die den Nachweis erbringen, dass Domke vom 3.10.38 bzw. 8.10.38 bis 22.12.38 in Elbing wegen Umgangs mit Juden in Haft war.

2. Strafregisterauszug einziehen.

3. Wv.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

1. Dem ehem. polit. Verfolgten
sind als Rentenberechnung für den Monat März 1949
anzuzahlen.
DM 35-55-38

2. D.-Ausgabe-Anweisung über
DM für VO 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.d.

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

6. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss-

- Domke - D./K.

Herrn
Gustav Domke
in Trittau
Bahnhofstr. 36

In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Einreichung einer eingehenden Darstellung zu den Gründen Ihrer Verhaftung gebeten. Sie werden ferner gebeten, Ihre Angaben durch eidesstattliche Erklärungen von Zeugen zu erhärten. Befinden sich die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen Fibor, Gresch, Weber und Knickhuhn bei der VVM. in Hamburg oder wurden Sie Ihnen zurückgegeben? Ggf. wollen Sie diese hier zur Einsichtnahme einreichen.

Im Auftrage:

3° 11.4°

3° අත්පිළිවෙලකොටසක් හොඳින්

У. Комитет оренб. бурж. ордена евре.
из ора

$$= \text{points} - D^* \setminus E^*$$

Kreisarchiv Stormarn B2



7. Januar 1950.

Kreissonderhilfsausschuss
4-1/9 Domke-D./-

Herrn
Gustav Domke ,
Trittau
Bahnhofstr. 36.

P.D.S.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie noch gebeten, einen ausführlichen Bericht zu den Ihnen zur Last gelegten Verhaftungsgründen herzugeben. Der von Ihnen angegebene Grund des Umgangs mit Juden kann als ausreichend noch nicht angesehen werden. Um Mitteilung näherer Einzelheiten werden Sie gebeten.
Welche Gründen lagen dem Umgang mit den Juden zu grunde?

Im Auftrage:

6. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss-
- Domke - D./K.

Herrn
Gustav Domke
in Trittau
Bahnhofstr. 36

In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Einreichung einer eingehenden Darstellung zu den Gründen Ihrer Verhaftung gebeten. Sie werden ferner gebeten, Ihre Angaben durch eidesstattliche Erklärungen von Zeugen zu erhärten. Befinden sich die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen Fibor, Gresch, Weber und Knickhuhn bei der VVW. in Hamburg oder wurden Sie Ihnen zurückgegeben? Ggf. wollen Sie diese hier zur Einsichtnahme einreichen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Protokoll

der 61. Sitzung des Kreissonderhilfe-
ausschusses Stormarn am 14. März 1950.

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| 1. Herr Siege, | Vorsitzender |
| 2. Herr Prof. Dr. Benner, | Beisitzer |
| 3. Herr Pietsch, | stellv. Beisitzer |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

Vorlage: Antrag des Gustav D o m k e in Trittau auf Anerkennung als polit.
Verfolgter.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.
Der von dem Antragsteller behauptete Umgang mit Juden ist zwar strafbar gewesen nach den Gesetzen der WSDAP. Dass jedoch die Voraussetzungen der Zonenanweisung vom 22.12.45 als gegeben angesehen werden können, war nicht festzustellen. Der Antragsteller hat bisher weder behauptet noch glaubhaft nachgewiesen, dass dieser Umgang aus Überzeugung geschah. Hier hat es sich lediglich um einen bereits früher bestehenden freundlichen Verhältnis zu der jüdischen Familie gehandelt. Die Voraussetzungen einer Anerkennung konnten als gegeben nicht angesehen werden.

Im Auftrag:

Major Siegel hat den Umgang mit den Juden an Grundes
festen Grundes annehmen werden die Gerichte.
mit Juden kann eine Anerkennung noch nicht annehmen werden. Die Mit-
scheidung der Gerichte. Der von Ihnen angeführte Grund des Umgangs
einen unangenehmen Kontakt zu den Juden zu sein. Dieser Grund
in Ihren Haftentlassungsgeschichte werden die noch Gerichte.

Beiprogramm 30.
1. 1. 1. 1. 1.

Gustav Domke
Herrn

B.D.S.

1. 1. 1. 1. 1.
Kreissonderhilfeausschuss

14. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



23. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Domke - D./K.

Einschreiben

Herrn
Gustav Domke
in Trittau
Bahnhofstr. 36

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in seiner letzten Sitzung Ihren Antrag auf Anerkennung als Verfolgten wegen Fehlens der Voraussetzungen abgelehnt hat. Der Kreissonderhilfsausschuss konnte es nicht als erwiesen ansehen, dass die Voraussetzungen der brit. Regie Militärregierung in Ihrem Falle gegeben sind. Ihren Haftentschädigungsantrag hat der Kreissonderhilfsausschuss befürwortet und wird diesen zur gegebenen Zeit der Landesregierung zur Festsetzung der Haftentschädigung einreichen.

Im Auftrage:

Der Kreissonderhilfsausschuss hat Ihren Antrag auf Anerkennung als Verfolgter wegen Fehlens der Voraussetzungen abgelehnt. Der Kreissonderhilfsausschuss konnte es nicht als erwiesen ansehen, dass die Voraussetzungen der brit. Regie Militärregierung in Ihrem Falle gegeben sind. Ihren Haftentschädigungsantrag hat der Kreissonderhilfsausschuss befürwortet und wird diesen zur gegebenen Zeit der Landesregierung zur Festsetzung der Haftentschädigung einreichen.

Im Auftrage:

1. Herr Domke
2. Herr Domke
3. Herr Domke
4. Herr Domke

5. Herr Domke
6. Herr Domke
7. Herr Domke
8. Herr Domke

9. Herr Domke
10. Herr Domke
11. Herr Domke
12. Herr Domke

13. Herr Domke
14. Herr Domke
15. Herr Domke
16. Herr Domke

17. Herr Domke
18. Herr Domke
19. Herr Domke
20. Herr Domke

21. Herr Domke
22. Herr Domke
23. Herr Domke
24. Herr Domke

25. Herr Domke
26. Herr Domke
27. Herr Domke
28. Herr Domke

29. Herr Domke
30. Herr Domke
31. Herr Domke
32. Herr Domke

33. Herr Domke
34. Herr Domke
35. Herr Domke
36. Herr Domke

37. Herr Domke
38. Herr Domke
39. Herr Domke
40. Herr Domke

41. Herr Domke
42. Herr Domke
43. Herr Domke
44. Herr Domke

45. Herr Domke
46. Herr Domke
47. Herr Domke
48. Herr Domke

49. Herr Domke
50. Herr Domke
51. Herr Domke
52. Herr Domke

53. Herr Domke
54. Herr Domke
55. Herr Domke
56. Herr Domke

57. Herr Domke
58. Herr Domke
59. Herr Domke
60. Herr Domke

61. Herr Domke
62. Herr Domke
63. Herr Domke
64. Herr Domke

65. Herr Domke
66. Herr Domke
67. Herr Domke
68. Herr Domke

69. Herr Domke
70. Herr Domke
71. Herr Domke
72. Herr Domke

73. Herr Domke
74. Herr Domke
75. Herr Domke
76. Herr Domke

77. Herr Domke
78. Herr Domke
79. Herr Domke
80. Herr Domke

81. Herr Domke
82. Herr Domke
83. Herr Domke
84. Herr Domke

85. Herr Domke
86. Herr Domke
87. Herr Domke
88. Herr Domke

89. Herr Domke
90. Herr Domke
91. Herr Domke
92. Herr Domke

93. Herr Domke
94. Herr Domke
95. Herr Domke
96. Herr Domke

97. Herr Domke
98. Herr Domke
99. Herr Domke
100. Herr Domke

stev
.03
hofstr. 36

8

7

- Domke - D./K.

Bad Oldesloe, den 12. Mai 1951

Oldesloe, den 12. Mai 1951

An die
Antsverwaltung
in T r i t t a u

478/5.44

In der Fürsorgesache des zu Trittau, Bahnhofstr. 36 wohnhaften Gustav Domke bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung in doppelter Ausfertigung, aus der ersichtlich ist, seit wann Domke in Trittau polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus der Bescheinigung ersichtlich sein, ob Domke am 1.1.48 in Trittau polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage:
4
(Dabelstein)
Sachbearbeiter.

n Sie unter Bezugnahme
stehenden Erklärung
on Bearbeitung liegt es,
her zurückreichen. In
angeben, die die Höhe

o besonders auf die Erklärung hin. Für den Fall, wichtig herausstellen sollgehalten, Strafanzeige stellen.

in Auftrage:
Dabelstein)
bearbeiter.

BdO, 12.5.57 6.28/5.41
1) Meldebr. und Evtl. über
Wiedergutmachungsleistung einz.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



12

9

Amtsverwaltung Trittau
Kreis Stormarn

Abt.: Allgem. Verwaltung
Az.:

An den
Kreisausschuss des Kreises
Sonderhilfsausschuss -4
in Bad Oldesloe

Betr.: Gustav Domke, Trittau
Bezug: Verfügung vom 12.5.

In der Anlagen wird die ge
fertigung vorgelegt.

Anlagen: 2

8

Verwaltung des Kreises Stormarn Bad Oldesloe, den 12. Mai 1951
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Herrn/Frau/Fräulein

Gustav Domke

in Trittau

Bahnhofstr. 36

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter.

Bad Oldesloe, den 12. Mai 1951

Kreis Stormarn
Der Kreisausschub
Sozial- u. Jugendamt
- Körperbehinderten- u. Heiler
- bleibenhilfsorga 4 - 1/8

3.7.03 in Witten-Torpe (im Lande eingetrag.)
Wilhelm H. Hager 11 Nr. Witten

12

stev
.03
hofetr. 36

9

Amtsverwaltung Trittau
Kreis Stormarn

② Trittau, den 22.5.1951
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

Trittau, den 22.5.1951
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

Abt.: Allgem. Verwaltung
Az.:

An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
Sonderhilfsausschuss -4-1/9-

23. MAI 1951
104/10V

in B a d O l d e s l o e

Betr.: Gustav Domke, Trittau.
Bezug: Verfügung vom 12.5.1951 -Domke-D./K.-

Gustav D o m k e, geb.
polizeilich gemeldet und

In der Anlagen wird die geforderte Bescheinigung in doppelter Aus-
fertigung vorgelegt.

Anlagen: 2

Auftrage:
Schmidt

AMT
TRITTAU In Auftrage:
KREIS STORMARN
Schmidt

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



12

etav
.03
hofstr. 56

11

- Domke -

An die
Gemeindeverwaltung

in H ä g e r 11
Kreis Werther

Der jetzt in Trittau wohn-
machungsansprüche geltend
Trittau verzogen zu sein.
Ich bitte um Erteilung ein
seit wann Domke in Hager
Ich bitte auch gleichzeitig
an, dass er aus der Gefang-

10

Amtsverwaltung Trittau
Kreis Stormarn

Abt.: Allgem. Verwaltung

Az.:

24 Trittau, den 22.5.1951
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Gustav D o m k e, geb.
8.7.1908, seit dem 16.7.1949 in Trittau polizeilich gemeldet und
wohnhaft ist.



Im Auftrage:

[Signature]

12

stev
.03
hofstr. 36

11

26. Mai 1951

300,--

- Domke -

D./K.

An die
Gemeindeverwaltung

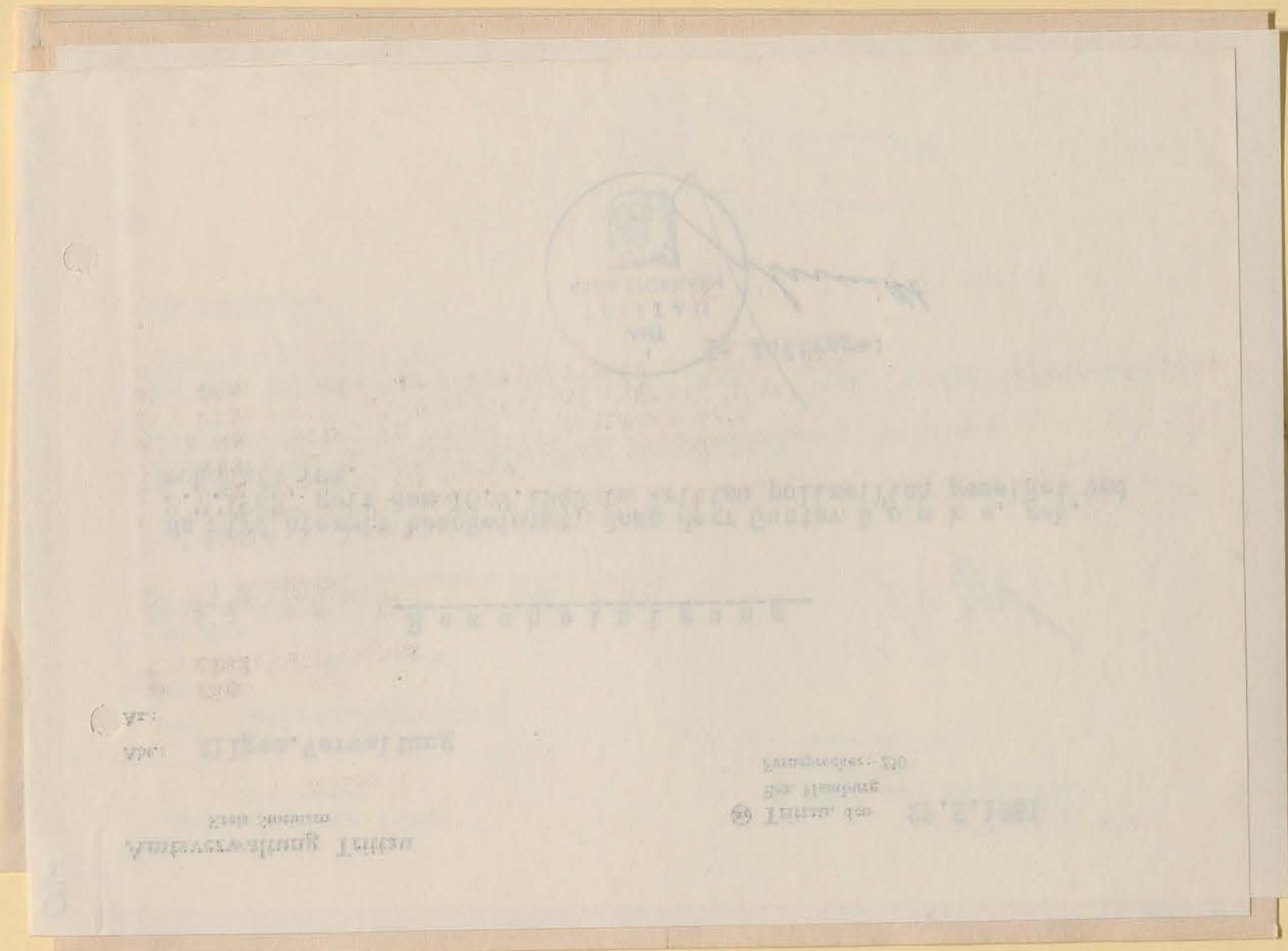
in H ä g e r 11
Kreis Werther

28/5.

Der jetzt in Trittau wohnhafte Gustav D o m k e hat bei mir Wiedergut-
machungsansprüche geltend gemacht und behauptet, im Jahre 1949 nach
Trittau verzogen zu sein.
Ich bitte um Erteilung einer Meldebescheinigung, woraus ersichtlich ist,
seit wann Domke in H ä g e r 11 wohnhaft war.
Ich bitte auch gleichzeitig um Angabe, woher der Zuzug erfolgte. D. gibt
an, dass er aus der Gefangenschaft gekommen sei.

Im Auftrage des Landrats:

ll



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



3. Sind Sie arbeitslos und ggf. an welcher Stelle?
4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit?
 - b) aus unselbständiger Arbeit?
 (Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:

Stormarn

Domke

Grundens

Trittau

Grundens

Gueter

3.7.03

Bahnhofstr. 36

300,--

Kreisarchiv Stormarn B2



14. März - 50

14.3.1950

Gustav Domke

Gustav Domke, Trittau

Gustav Domke

3.10.33

politischen

2

Gustav Domke

300,--

22.12.38

Gustav Domke

gez. Dr. Baurer
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer.

gez. Siege

19

11. Juli 1962

471

ten nur dienstags von 9-12 Uhr

13

4

14 Domke -

daß das

schlossen

den hier

ellten Un-

innahmt

egelfälle

Kreisver-

e besondere

terlagen

önnten,

werden.

He/Bi.

20. Juli 1951

Protokoll

der 84. Sitzung des Kreissonderhilfe-

ausschusses Stormarn am 5. Juli 1951.

Es waren anwesend:

1. Herr Otto Siege, Vorsitzender

2. Herr Wilhelm Gering, Beisitzer

3. Herr Hans Kratzenberg, Beisitzer

4. Herr Walter Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag auf Haftentschädigung des Gustav Domke in Trittau.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die Befürwortung zur Erteilung der Ausnahmegenehmigung gemäße § 7 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4.7.49 zu erteilen.

Begründung:

Der Antragsteller Gustav Domke befand sich nach den vorgelegten Unterlagen vom 3.10.33 bis 22.12.38 aus polit. Gründen in Haft. Voraussetzung für die Zahlung der Haftentschädigung ist jedoch, dass der Antragsteller die Voraussetzungen gemäße § 2 des Haftentschädigungsgesetzes erfüllt. Diese Voraussetzungen liegen bei dem Antragsteller nicht vor, da er Heimatvertriebener ist und erst am 23.3.48 aus russ. Kriegsgefangenschaft zurückkehrte. Er nahm seinen vorübergehenden Aufenthalt in Häger Kreis Halle/Weatf. Seinen endgültigen Wohnsitz nahm er am 11.7.49 in

und im Nachgang zu

unliegend noch den

fsausschusses herbei-

36

Landrates;

geteilt.

Kreisarchiv Stormarn B2



14

20. Juli 1951

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Domke-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 1 -

K i e l .

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Erlass vom 23.6.1951 -Aktz. Ba./Ra.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass und im Nachgang zu
meinem Bericht vom 6. Juli 1951 überreiche ich anliegend noch den
Haftentschädigungsantrag des
Gustav D o m k e aus Trittau
und bitte, eine Entscheidung des Landessonderhilfsausschusses herbei-
zuführen.

Im Auftrage des Landrates:

24.

2/8. //

bs

11/11

Trittau, wo er inzwischen eine kleine Existenz aufbaute.

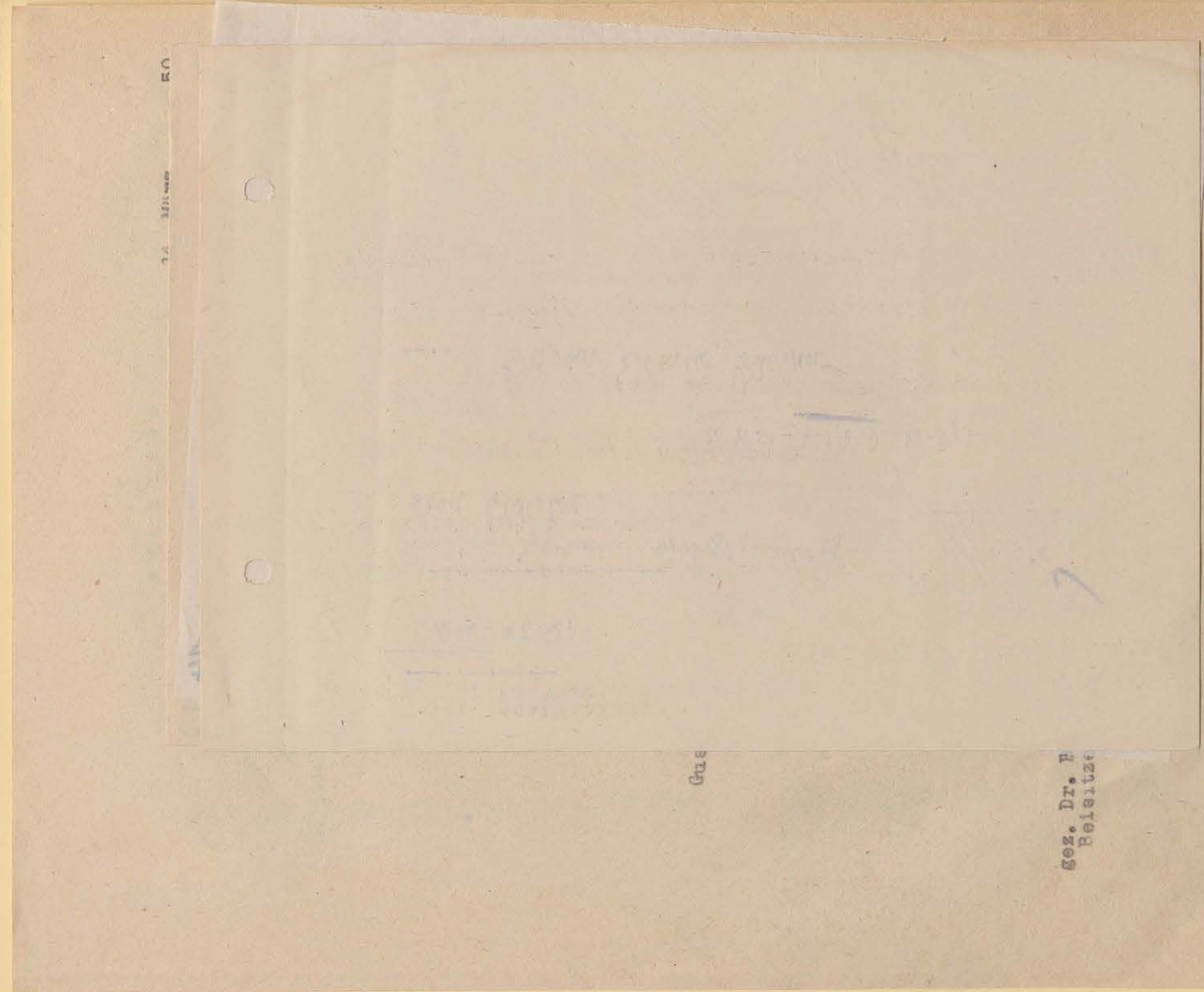
Die Ablehnung der Zahlung der Haftentschädigung wurde für Domke
eine unbillige Härte bedeuten, so dass gemäß § 7 des Haftent-
schädigungsgesetzes vom 4.7.49 um Erteilung der Ausnahmegericht-
lung gebeten wird.

Gus

Bez. Dr. B.
Beitzke



Kreisarchiv Stormarn B2



17

26. Juni 1961

Sozialamt
40/14 Domke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
K i e l .

27.6.61

16

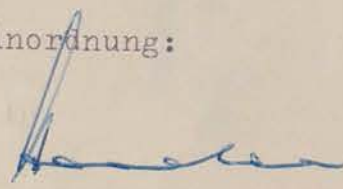
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: Dez. 12
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

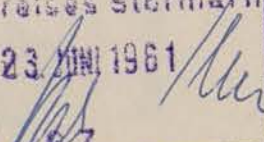
Kreisarchiv Stormarn

Betr.: Entschädigungsverfahren Gustav Domke, Trittau, Bahnhofstr. 36
Es wird um gefl. Übersendung der Vorgänge des früheren Kreis-
sonderhilfsausschusses (Gesch.Z.: 4-1/9 Domke - D./ -) gebeten.

Auf Anordnung:


Ba.

Kiel, den 22. Juni 1961
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

Kreisarchiv Stormarn
des Kreises Stormarn
23. Juni 1961
Anl.: 

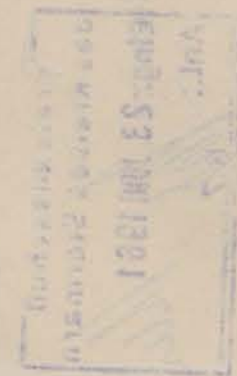
in Trittau
: 40/14 Domke -
teilt, daß das
abgeschlossen
rn zu den hier
gestellten Un-
vereinmählt
Im Regelfalle
die Kreisver-
Fälle besondere
reisunterlagen
gen könnten,
sehen werden.

He/Bi.



Kreisarchiv Stormarn B2

gez. Dr. P.
Beisitzer



Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: D 579 - 2b
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
13. Juli 1962

23 Kiel, den 11. Juli 1962
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

17

26. Juni 1961.

Sozialamt
40/14 Domke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

27. 10. 61

Betr.: Entschädigungssache Gustav D o m k e
in Trittau.
Aktz.: Dez. 12.

in Trittau
: 40/14 Domke -

Ich beziehe mich auf das dortige Schreiben vom
22. ds. Mts. und übersende anliegend wünsch-
gemäß meine Handakten und bitte um Rück-
gabe derselben nach Abschluss des Verfahrens.

2 Wg. 20. 12. 61
(18 Bl.)

Im Auftrage:

K.O., den 2. 1. 1962

Krpf. am 2. 7. 1962

2/82 22

teilt, daß das
abgeschlossen

ern zu den hier
gestellten Un-
vereinnehm
Im Regelfalle
die Kreisver-
Falle besondere
Kreisunterlagen
igen könnten,

esehen werden.



Kreisarchiv Stormarn B2

gez. Dr. F.
Beisitzer

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: D 579 - 2b
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
13. Juli 1962
An: Mch.

An das
Sozialamt des Kreises Stormarn

206 Bad Oldesloe

23 Kiel, den 11. Juli 1962
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

19

18

3. Juli 1962.

Sozialamt
40/14 Domke

D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

Betr.: Entschädigungssache Gustav Domke
in Trittau.

Aktz.: Dez. 12.

Mit meinem Schreiben vom 26. Juni 1961
Übersandte ich meine Handakten und bat nach
Abschluss des Verfahrens um Rückgabe derselben.
Ich bitte nunmehr um Mitteilung, ob und ggfs.
mit welchem Ergebnis das Verfahren abgeschlos-
sen wurde. Falls die Handakten nicht mehr
benötigt werden, bitte ich um Rückgabe der-
selben.

Im Auftrage:

46. 3. 8. 62

He/Bi.



Kreisarchiv Stormarn B2

gez. Dr. P.
Reisitz

Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein

Geschäftszeichen: D 579 - 2b
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
13. Juli 1962
Ans. M. Sch.

23 Kiel, den 11. Juli 1962
Gartenstraße 7
Telefon 51471
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr

An das
Sozialamt des Kreises Stormarn

206 Bad Oldesloe

Betr.: Entschädigungssache Gustav Domke in Trittau
Bezug: Ihr Schreiben vom 3. Juli 1962 - Gesch.Z.: 40/14 Domke -

Auf Ihre Anfrage vom 3.7.1962 wird mitgeteilt, daß das
Entschädigungsverfahren Domke noch nicht abgeschlossen
ist.

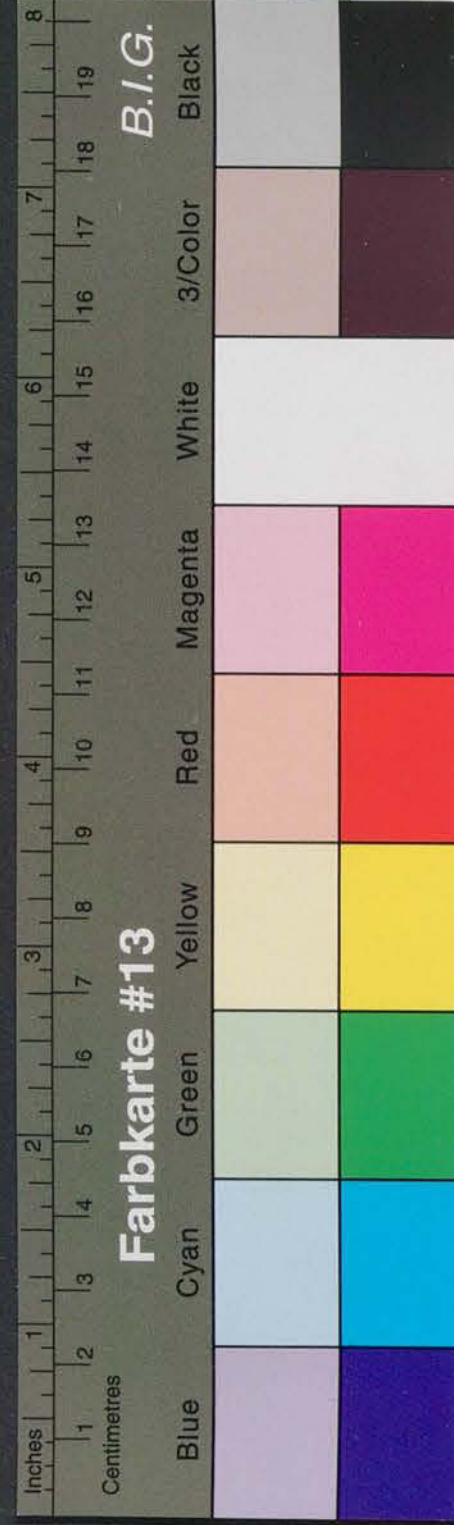
Es ist üblich, daß die von den Sozialämtern zu den hier
anhängigen Entschädigungsverfahren zur Verfügung gestellten Un-
terlagen der früheren Kreissonderhilfsausschüsse vereinnahmt
und Bestandteil der anhängigen Verfahren werden. Im Regelfalle
werden deshalb die genannten Unterlagen nicht an die Kreisver-
waltungen zurückgesandt. Sollten im vorliegenden Falle besondere
Gründe gegeben sein, die eine Rücksendung der Kreisunterlagen
entgegen den üblichen Gepflogenheiten rechtfertigen könnten,
wird um nochmalige Mitteilung gebeten.

Ihr Schreiben darf damit als erledigt angesehen werden.

Auf Anordnung:

B.O. der 17.7.62
1. Frisch 3.8. Löwen
2. Akte reg. legen
2 bl. H
K

He/Bi.



Kreisarchiv Stormarn B2

